



NEWS vom

Rad Renn Club Diessenhofen

06-2020 vom 21. 09. 2020

Nationales Strassenrennen Uzwil



Michael Albasini vor Mario Spengler

Das bisher erste von nur zwei nationalen Strassenrennen fand in Uzwil statt. Ein Regentag wie selten sorgte für grosse Abkühlung. Mario Spengler nutzte diese Gelegenheit mal wieder ein "richtiges" Rennen zu fahren. 14 Runden mussten absolviert werden. Schon früh im Rennen, was zu erwarten war, lösten sich 6 Fahrer mit Michael Albasini, der in seiner Heimat das Abschiedsrennen bestritt. Mario erkannte die Situation und versuchte - vergebens - aufzuschliessen. Nach mehreren Runden zwischen Spitze und Feld musste er einsehen, dass es nicht mehr nach ganz vorne reichte. In der zweiten Gruppe um Rang 6 erreichte er auf der ansteigenden Zielgeraden den 8. Rang, völlig durchnässt und durchgefroren. In der Rangliste erschien er mit 2 Runden Rückstand auf dem 36. Rang. Offensichtlich hatte sein Transponder den Geist aufgegeben.

Nicht besser erging es Olivia Ryser. Im U15 Rennen mit den jüngeren U17 Damen erreichte sie nach einem Sturz den 25. Rang und war damit drittbestes Mädchen.

Abschluss Mittwochabendrennen

Fahrer der Rad Union Wangen dominierten, **Mario Spengler** gewinnt Schlussklassement der Serie. Noch einmal konnte Organisator Jürg Merk ein grosses Starterfeld zum Abschlussrennen der diesjährigen Mittwochabendrennserie begrüßen bei idealsten Bedingungen - der starke Wind hörte praktisch zum Start auf. Das Fehlen von Rennveranstaltungen lockte noch einmal zusätzlich

Rennfahrer aus dem Süddeutschen Raum an. So auch ein Team aus Wangen im Allgäu. Aus demselben Grund suchten wohl die einen das Wettkampffeeeling etwas übereilig und es kam zu heiklen Situationen, gerade in den Wertungsrunden. Bevor es aber so weit kam, konnten die jüngeren Rennfahrer mit den Nichtlizenzierten die ersten Punkte unter sich ausmachen. **Dario Muffler** vom RRC Diessenhofen sicherte sich dabei etwas überraschend diese 6 Zähler. Die zweite Wertung konnte gerade noch Pascal Dommen vom RV Merishausen retten, denn es kam eben zum Zusammenschluss. Nun begann es hektisch zu werden, die "1.50 Meter Abstands-Regelung" wurde im Rennen sowieso nicht eingehalten, die einen gingen ein erhöhtes Risiko ein. So kam es zu einem "Massensturz". Einige Fahrer waren dabei zu Fall gekommen, unter anderem SN Redaktor Dario Muffler, den es wohl am Schlimmsten erwischte und keine gute Nacht vor sich hatte, wie auch der mehrmalige Sieger aus dem Breisgau Lukas Baldinger. Das eingespielte Team der Rad Union Wangen übernahm nun das Kommando und dominierte den Rest des Rennens. Die Einzelfahrer spannten dabei nicht zusammen und hatten keine Chance auf den Tagessieg, den sich Emil Herzog vor Teamkollege Silius Motzkus holte. Mit Dommen und Lukas Spengler folgten zwei Einheimische vor dem nächsten Wangener Johannes Herrmann.

Weil das letzte Rennen nicht mehr zur Gesamtwertung zählte, gab es keine Verschiebungen mehr im Schlussklassement. Die 8 **beten** Rennen zählten dazu. Mario Spengler sicherte sich diese Wertung mit zwar nur 7 Rennen, also ohne Streichresultat vor Pascal Dommen und dem gestürzten Lukas Baldinger. Seriensieger Leonard Timm war der logische Gewinner der Nachwuchswertung, **währen** Eilinger die Schülerkategorie gewann. Olivia Ryser erreichte den 9. Schlussrang.

Der Kantonalverband mit Organisator Jürg Merk zog ein überaus positives Fazit der verkürzten Rennsportserie mit so vielen Teilnehmern wie seit Jahren nicht mehr. Es wurde weitgehend fairer Sport und animierter Radrennsport gezeigt. Nach der Siegerehrung zeigten sich die einheimischen Fahrer in einer noblen Geste den Organisatoren dankbar und überreichten jedem ein kleines Präsent als Dank.



+++Kurzmeldung+++

Skandalöse Veranstalter

Bereits in Köln angereist mit dem Ziel in Polen eine mehrtägige Rundfahrt zu bestreiten, erfuhren die Fahrer um **Mario Spengler**, dass der Prolog sowie die erste Etappe abgesagt wurden. Zudem war laut Veranstalter noch nicht zugesichert, ob die Sonntagsetappe überhaupt stattfinden wird. Das hohe Startgeld (3500 Euro pro Team) war dann der unsicheren Durchführung wegen dem Team Lotto- Kern Haus doch zu hoch mit der Annahme, dass der Veranstalter nur die Teams finanziell ausnehmen will und nichts dafür bietet oder das Rennen gar abbricht. Unverrichteter Dinge musste Mario wieder die Heimreise antreten.

EKS Bikecup Merishausen

Bei misslichsten Bedingungen und schlammigen Verhältnissen bestritt **Lukas Spengler** das MTB Rennen des EKS-Cups in Merishausen und erreichte in der Lizenzklasse den dritten Rang. Zwei deutsche MTB Fahrer standen ihm "vor der Sonne", wenn sie geschienen hätte.

Kantonalmeisterschaft MTB

Beim letzten EKS-Cup Rennen in Ramsen wurde auch gleichzeitig die Kantonalmeisterschaft ausgetragen. In die Gesamtwertung - min. drei Rennen - kamen keine Vertreter des RRC. Für die Kantonalmeisterschaft zählte nur der Lauf in Ramsen. **Lukas Spengler** musste sich von zwei deutschen Teilnehmern geschlagen geben, gewann aber die Kantonalmeisterschaft in der Kategorie Open mit Lizenz.

Kevin Krieg an der Bike-Marathon SM

In Scuol wurde diese Schweizermeisterschaft ausgetragen auf einer veränderten Strecke, coronabedingt. Nach 110 Kilometer beendete **Kevin Krieg** das Rennen auf dem 21. Rang, 32 Fahrer sind klassiert. Für Gesprächsstoff sorgte unsportliches Verhalten innerhalb der Spitzengruppe. Ein schwerer Sturz überschattete den Anlass, wie auf der Homepage von Swiss Cycling zu lesen ist:

<https://www.swiss-cycling.ch/de/magazin/news/mtb/dramatisches-finale-mit-einem-sturzopfer/>

Saisonabschluss mit 130 km Flucht



Mit dem **Gooikse Pij**, einem UCI 1.1 Rennen in Belgien beendete **Mario Spengler** seine **diesjährigen** kurze Rennsaison. 9 Runden à 22,3 Kilometer mussten gefahren werden. In den letzten Jahren endete dieses Rennen jeweils im Massensprint. Nach den vielen Fluchtversuchen in der ersten Runde sah Mario den entscheidenden Postabgang voraus und es gelang ihm Unterschlupf zu finden in einer fünf Mann starken Spitzengruppe. Die Sprinterteams Deceuninck - Quick Step und Alpecin-Fenix mit dem belgischen Meister übernahmen die Kontrolle und liessen diese fünf bis zu drei Minuten gewähren. Lotto-Jumbo begann dann etwa 60 Kilometer mit der Jagd und läutete das Finale ein. Der Vorsprung schmolz schnell wie Schnee in der Frühlingssonne. 50 Kilometer vor Ende waren die fünf nach 130 Kilometer Vorausfahrt gestellt. Keine Gruppe konnte sich mehr entscheidend absetzen, bis der von einem Knie Scheibenbruch (2. Etappe TdF) genesene Philippe Gilbert mit einem Quick Step Fahrer entscheidend wegkam. Aber zu wenig, denn auf der Zielgeraden brauste das sprintende Feld an ihnen vorbei. Weder Quick Step noch Alpecin entschieden das Rennen für sich. Am Ende lachte Danny van Poppel von Circus - Wanty Gobert zuoberst vom Podest. Mario erreichte im Feld das Ziel als 47. Nach nächtlicher Rückreise musste er am Montag in die RS einrücken.

Termine:

- 11. Okt. *Opfertshofen Nostalgie Auto- und Radrennen => abgesagt*
- 21. Nov. *Cyclocross + Laufcross Schaffhausen => abgesagt*
- 22. Jan. 2021 57. Generalversammlung

News immer auf: rrc-diessenhofen.ch